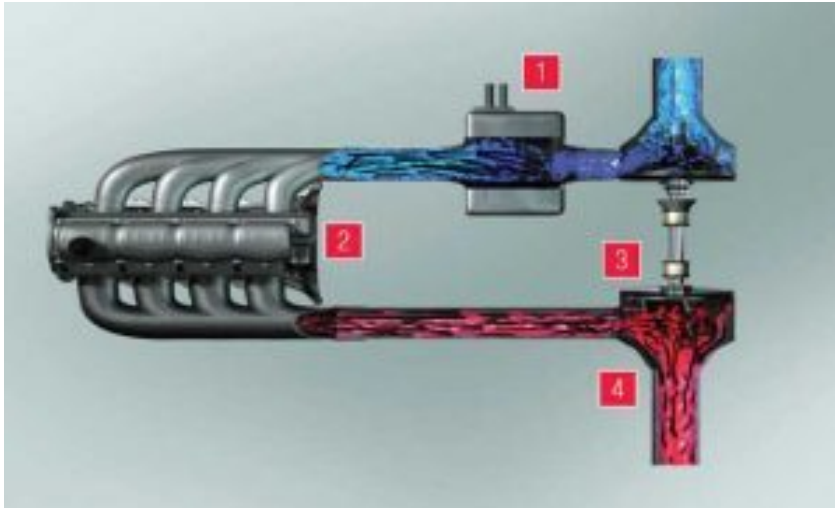




Ein Albtraum für den Kunden: Eben erst wurde das neue Ersatzteil verbaut, schon zeigt es Anzeichen eines Schadens. Nur wenige Kilometer nach Austausch des Turboladers tritt blauer Rauch aus dem Auspuff aus und ist **abgasseitig Ölverlust am Turbolader** zu beobachten. Der erste Impuls: Umtausch des brandneuen, jedoch offenkundig defekten Ersatzteils.

Ein Fehlschluss: Betrachtet man den neuen Turbolader genauer, erkennt man, dass die Ölsuren bereits im Turbineneintritt, also an der „falschen“ Seite zu sehen sind. Es stammt nämlich noch vom Schaden des zuvor ausgebauten Turboladers: Im Ladeluftkühler angesammeltes Öl wird zusammen mit der verdichteten Luft des neuen Turbos herausgedrückt und gelangt so in den Turbineneintritt.

Um diesen Fehler und den damit einhergehenden Schreck zu vermeiden, ist es beim Wechsel des Turboladers erforderlich, die gesamte Ladeluftstrecke gründlich zu reinigen und auch den Ladeluftkühler auszutauschen.



Bilduntertitel:

Das beim Vorschaden angesammelte Öl gelangt vom Ladeluftkühler (1) durch den Motor (2) in den Turbineneintritt (3), durch den Turbolader und zum Turbinenaustritt (4) hinaus.

(Bild: Mahle)

Quelle: Mahle

Was kann das sein, wenn der Turbo Öl verliert?

Wenn ein **Turbolader Öl verliert**, kann dies auf verschiedene Probleme hinweisen. Zunächst sollte man sicherstellen, dass der Ölverlust tatsächlich vom Turbolader kommt und nicht von einer undichten Ölleitung oder einem defekten Ölfilter. Ein häufiger Grund für einen Turbolader, der Öl verliert, ist ein Verschleiß der Dichtungen oder Lager im Turbolader selbst. Dies kann auf eine unsachgemäße Wartung oder übermäßige Beanspruchung des Turboladers zurückzuführen sein. Es ist ratsam, den Turbolader von einem Fachmann überprüfen zu lassen, da ein Ölverlust auf Dauer zu schwerwiegenden Schäden führen kann.

Ist Öl im Turbolader normal?

Ein gewisses Maß an **Öl im Turbolader** ist normal und notwendig, um die Schmierung der Lager sicherzustellen. Der Turbolader wird vom Motoröl geschmiert, und daher wird immer eine geringe Menge Öl im Turbolader vorhanden sein. Allerdings sollte der Ölverbrauch des Turboladers innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Wenn der Turbolader ungewöhnlich viel Öl verliert oder wenn Sie Ölaustritt feststellen, kann dies auf ein Problem mit den Dichtungen oder Lagern hinweisen, das behoben werden muss.

Wie merkt man, wenn der Turbolader kaputt ist?

Ein defekter Turbolader kann sich durch verschiedene Anzeichen bemerkbar machen. Dazu gehören Leistungsverlust, erhöhter Kraftstoffverbrauch, Rauchentwicklung aus dem Auspuff, ungewöhnliche Geräusche wie Pfeifen oder Rasseln, sowie das Vorhandensein von Ölaustritt. Ein wichtiger Hinweis auf einen defekten Turbolader ist auch das Fehlen des typischen Turbolader-Schubs bei höheren Drehzahlen. Wenn Sie solche Anzeichen bemerken, ist es ratsam, den Turbolader von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Kann man mit einem defekten Turbolader noch fahren?

Es ist möglich, **mit einem defekten Turbolader** noch eine gewisse Strecke zu fahren, aber es wird dringend davon abgeraten. Ein defekter Turbolader kann den Motor überlasten und zu schwerwiegenden Schäden führen. Zudem wird der Kraftstoffverbrauch erhöht, und die Leistung des Fahrzeugs ist beeinträchtigt. Es ist ratsam, den Turbolader so schnell wie möglich reparieren oder austauschen zu lassen, um teure Folgeschäden zu vermeiden und die Fahrzeugeffizienz wiederherzustellen.